

Wie lagert ihr Deckfarbkästen?

Beitrag von „hks“ vom 18. Juli 2011 18:30

Mir gehen diese einzelnen, unterschiedlichen Schuhkartons oder große Kartons incl. allgemeinem Chaos für Deckfarbkästen und Wasserbecher auf die Nerven.

Wie handhabt ihr das? Ich musste heute leider feststellen, dass die IKEA-Boxen, die ich ins Auge gefasst hatte, zu klein sind...



Beitrag von „stone“ vom 18. Juli 2011 19:16

Mir sind sie auch auf die Nerven gegangen, weil sie entweder viel Platz im Regal wegnehmen oder bei Gebrauch dann immer im Weg rumstehen.

Daher habe ich seit 2 Jahren erfolgreich alle Malschachteln verbannt.

Die Malschürzen hängen an Wandhaken gemeinsam mit den Turnsackerl.

Wasserfarben und Ölkreiden sind im Tischfach, Pinsel in Behälter nach Wahl (schmales Etui oder sonstwas) auch im Tischfach.

Schere und Kleber sind sowieso grundsätzlich in der Schultasche.

Wassergläser stehen beschriftet auf kleinem Tischchen neben dem Waschbecken.

Kratzerl von den Ölkreiden habe ich schon in der ersten Kl. beschriftet und abgesammelt aufbewahrt, denn die gehen entweder verloren, bis man sie mal braucht oder die Pappenheimer kommen auf die glorreichsten Ideen damit (Krümel "spitzen" 😊 oder ähnliches)

Das habe ich nun erfolgreich erprobt und möchte es nie wieder anders haben.

Beitrag von „Linna“ vom 18. Juli 2011 20:27

wir haben an der schule das große glück, dass in jeder klasse ein hüfthohes regal mit herausnehmbaren plastikschubladen steht. eine schublade ist etwas größer als dina4. da kommen farbkästen, pinsel, wachsmaler, kleiner block, schere, kleber hinein. die großen blöcken und die nicht in die schubladen passenden wasserbecher stehen in einem regal.

Beitrag von „stone“ vom 18. Juli 2011 20:35

Ach ja, die Blöcke hatte ich vergessen:

Die kommen allesamt auf den Kasten und wir nehmen immer einen Block nach dem anderen, d.h. erst wenn einer leer ist, zerpfücken wir den nächsten.

Die farbigen Tonpapierblöcke haben wir gemeinsam zerlegt und alle Blätter nach Farben geordnet aufgestapelt. (auch am Kasten)d.h., dort liegt ein Stapel in orange auf einem Stapel in gelb, usw. (sehr praktisch 😊)

Beitrag von „hks“ vom 18. Juli 2011 22:59

stone: Und wo trocknet ihr die Kästen?

Beitrag von „pinacolada“ vom 19. Juli 2011 07:40

Ich bewahre auch immer alles gemeinsam auf - also alle Zeichenblöcke auf einem Stapel, alle Pinsel der gleichen Größe in einem Becher, alle Wasserfarbkästen in einer Kiste (trocknen auch durch die Deckel), alle Wasserbecher in einer anderen Kiste.

So muss beim Kunstunterricht nur das jeweilige Material verteilt werden, es fehlen nie Sachen bei einzelnen Kindern, es gibt nicht für jeden noch eine Extra-Box.

Also ich kann es auch nur empfehlen, die Materialien gesammelt aufzubewahren!

LG pinacolada

Beitrag von „stone“ vom 19. Juli 2011 11:38

Die Wasserfarbenkästen trocknen im Tischfach 😊 . Wenn sie mit dem Malen fertig sind, wird der Kasten zugeklappt und ins Tischfach gesteckt. War noch nie ein Problem wegen dem Trocknen. Die trocknen auch mit geschlossenem Deckel normal. Und ein Schwimmbad im Kasten haben sie ohnehin nicht wirklich, auch beim Malen nicht.

Und kein einziges Mal hat irgendein Kasten im Tischfach etwas anderes bekleckert.

Beitrag von „Strubbel“ vom 19. Juli 2011 19:19

Ich mache es ebenso wie pinacolada und habe damit auch sehr gute Erfahrungen gemacht. Alle Wasserfarbkästen und Becher werden jeweils in zwei großen Plastikkisten gesammelt, da ist es auch nicht so schlimm, wenn die Farben oder die Becher nicht ganz trocken sind. Die Ablagen unter den Tischen brauche ich für Hefte, Mappen und Arbeitshefte, also Sachen, die wir täglich nutzen. Da kann ich keine feuchten Farbkästen gebrauchen.

Beitrag von „graebi“ vom 19. Juli 2011 21:46

Wir sammeln in der ersten Klasse Geld für Plastikkörbchen, die wir Lehrkräfte für alle Kinder besorgen. Sie kosten ca. 1€, gibts z.B. bei Pfennigpfeiffer. Die Körbchen stehen im Klassenzimmer im Regal und geben ein einheitlicheres Bild ab als die Schuhsschachteln. Die Zeichenblöcke staple ich im Fach darüber.

graebi

Beitrag von „Bohnenkraut“ vom 19. Juli 2011 22:59

Hello zusammen, ich finde die Dinger furchtbar, die Qualität ist so verschieden und da ich nicht mal einen Wasserhahn im Kunstraum habe, musste ich auf was Neues^^ausweichen: Wir sammeln am Beginn des Schuljahres 1,- pro Kind ein und geben die Farben aus den großen Flaschen direkt aus. Würstchenpappen sind zwar nicht ganz umweltgerecht als Mischpaletten, aber die Deckel von den Joghurteimern zB. eignen sich auch ganz fantastisch als Wegwerfmischpalette. Not macht erfinderisch. Ich möchte sogar behaupten, dass es für die Eltern viel preiswerter ist.

Beitrag von „stone“ vom 20. Juli 2011 09:39

Hefte, Schnellhefter und Bücher sind bei mir abgesammelt am Regal. Daher ist das Tischfach immer relativ frei für diverse andere Dinge wie Malsachen 😊

Beitrag von „Simian“ vom 23. Juli 2011 10:29

Ich habe gute Erfahrungen damit gemacht, Deckfarbkästen in stapelbaren Ablagekörben zu lagern (je 2). Das nimmt zwar Platz weg, aber die Körbe lassen sich mit Namen beschriften und das Material ist immer leicht zugänglich.

Mir stellen sich aber noch weitere Fragen:

In unserer Schule haben Lehrer die Kästen zum Teil in großen Kisten gelagert. Gibt es einen Trick, dass die Schüler schnell und ohne andere Kästen zu beschädigen ihren eigenen finden?

Wie erreicht ihr, dass die Kästen nach dem Malen nicht zu nass sind und vom Fachrraum ohne Kleckserei in den Klassenraum transportiert werden können?

Wann säubern die Schüler ihre Kästen, d.h. plant ihr diesen Vorgang in die Stunde mit ein?

Wie viele Stunden hintereinander plant ihr für das Malen mit Deckfarben ein?

Was hat sich bei euch bewährt:

Ordnungsdienste für das Austeiln und Einsammeln der Zeitung, der Kästen, der Pinsel, des Wassers, des Zeichenpapiers

oder

jeder kümmert sich um seinen eigenen Platz?

Wie erreicht ihr, dass möglichst alle Schüler (besonders in Fachklassen) beim Einrichten ihres Platzes bzw. Aufräumen ihres Platzes zielgerichtet, leise und zügig vorgehen?

Ich freue mich auf eure Ideen. 👍

Simian

Beitrag von „der PRINZ“ vom 23. Juli 2011 19:21

😊 😊 Linna hat das gleiche Regal wie wiiiiiiiiir! 😊 😊

Es ist toll, da hat jedes Kind sein Fach und der Farbkasten kann ruhig feucht da rein, da es aus PLASTIK ist und Deckfarben ja nicht auf Plastik decken.

Kurz vor den Sommerferien nimmt jeder alles mit heim und PUTZT seine Schublade.

Farbkasten säubern steht an, bevor er weggepackt wird, manche wissen es besser und tunt es erst, wenn die nächste Wasserfarbarbeit begonnen wird, selbst Schuld! 😊

Ich habe seit Jaaaahren keine Zeichenblöcke mehr, niemandens Blatt reißt ein, niemand braucht Hilfe beim Blatt raustrennen, perfekt: Ich kaufe loses Malpapier z.B. bei Labbé und will DAS nie mehr anders haben! Bei den Kleinen schreibe ich die Namen unten in die Ecke, ehe ich die Blätter austeile, ebenfalls PERFEKT, dann vergisst den keiner!

Gruppentischweise holen die Kinder erst Zeitung aus der Zeitungskiste, dann (1. Tisch geht zum Regal, 2. Tisch zur Zeitungskiste, usw.) aus ihrer Schublade ihren Farbkasten, Pinsel, Lappen, dann zum Waschbecken, Wasser holen.

Wasserhahn, Regal und Zeitungskiste sind im Raum etwas verteilt, so dass sie sich nicht allzu sehr gegenseitig in den Füßen rumlaufen.

Wasserbecher hat keiner einen eigenen, sondern ich habe einfach einen großen Stapel, im 1. Schj. immer zu zweit einen Schluck Wasser rein, teilen, nur weeeeinig Wasser!!, lieber oft wechseln, aber wenns umfällt, ists nicht zu nass im Teppich..., später dann auch jeder eigenen Becher!

Wenn alle so weit alles haben, warte ich , bis jeder wieder leiiiise sitzt und erkläre bzw erarbeite mit ihnen die Aufgabe (ggf. auch im Bodenkreis zwischen den fertig vorbereiteten Plätzen), dann gibts PAPIE und DIREKT gehts loooos

Beitrag von „lissy“ vom 24. Juli 2011 10:52

Bei einer Kollegin hab ich mal gesehen, dass der Chef des Tages mit einer Gießkanne herum gegangen ist und das Wasser ausgeteilt hat. Fand ich gut. 👍

Beitrag von „Strubbel“ vom 24. Juli 2011 18:42

Mit der Gießkanne geht bei mir der Kunstdienst auch rum, es klappt wirklich sehr gut. Eine Frage an diejenigen, die lose Blätter verwenden: Von der Organisation finde ich es sehr sinnvoll, aber wie verhindert hier, dass sich das Papier beim Trocknen wellt???? Ich achte immer darauf, dass die Eltern Zeichenblöcke kaufen, bei denen die Blätter an beiden Seiten befestigt sind. Erst wenn die Bilder ganz trocken sind, lösen wir sie vorsichtig heraus und haben glatte Blätter.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 24. Juli 2011 20:47

Wir haben richtiges Zeichenpapier...das ist etwas dicker und wellt sich nicht!

Beitrag von „der PRINZ“ vom 24. Juli 2011 21:42

Das habe ich auch... 120 g/m² würde ich schätzen... oder waren es 240 ??? Ooooh, wie hübsch weit weg doch die Schule ist... Schau mal bei Labbé, da kaufe ich es meistens.

edit: Die Kinder grappeln immer mal am Rand rum, weil sie denken, sie hätten zwei Blätter bekommen, so nett DICK ist es!

Beitrag von „sjahnlea“ vom 25. Juli 2011 19:41

Bohnenkraut: Die Ü-Ei Aufsteller eignen sich übrigens auch hervorragend zum Austeilen und Mischen von Farben und können auch wieder ausgewaschen werden 

Beitrag von „Bohnenkraut“ vom 9. April 2012 10:31

Auswaschen, wenn man kein Wasser im Raum hat und nur 40 min pro Woche Unterricht in jeder Lerngruppe, fällt einfach aus. Warum soll ich ausbaden 😡, was das Schulamt weggespart hat? Vor der Sanierung gab es in jedem Klassenraum Wasser. Jetzt haben von 4 Kunsträumen nur noch 2 ein Waschbecken. Entweder ich wechsle den Raum, was Organisationsaufwand, Unruhe bringt und Zeit verschwendet oder ich renne mit dem Eimer. Zum Reinigen von XXX ist weder Zeit noch Gelegenheit. Weil die Mischpaletten nach jeder Stunde weggeworfen werden müssen, ist es eine unsinnige und verantwortungslose Materialschlacht. Leider.